

Programm

3.12.2024  
10–18 Uhr

Deutsch

# Chancen- gerechtigkeit & Mental Health

Ein Hoch-  
„schultag“  
gegen

Ableismus

PLAKAT-  
AUSSTELLUNG  
Voraula  
ganztägig

Studierende aus  
dem Produkt-Design

## Hindernisse überwinden – Teilhabe gestalten

Design agiert im Spannungsfeld zwischen Normierungen und standardisierten Annahmen zu Ergonomie und Verhaltensweisen einerseits und den spezifischen Gegebenheiten von Nutzer\*innen und Umwelten andererseits. Hier zu vermitteln, vorausschauend Gestaltungsparameter auszuwählen und sensibel und klug Akzente zu setzen, ist Teil der Designpraxis und Grundlage der Lehre im Produkt-Design.

Die ausgewählten Projektbeispiele aus dem Fachgebiet Produkt-Design zeigen auf unterschiedliche Weise, wie sie diese Ansprüche im eigenen Entwurfsprozess anwenden, wenn sie sich problematischen Hindernissen und blinden Flecken unserer Alltagswelt widmen und Gestaltungskonzepte für spezifische Anwendungskontexte konzipieren.

Die Texte der Ausstellung sind deutsch und englisch.

INSTALLATION  
In den Gebäuden  
der khb  
ganztägig

Anonyme  
Studierende

## Unsichtbares sichtbar machen

Unsichtbare Beeinträchtigungen finden in unserer Gesellschaft selten die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Viele Menschen werden dadurch täglich unbemerkt mit Herausforderungen konfrontiert. Die textile Installation basiert auf anonymen Daten, die durch eine Umfrage zu „unsichtbaren Beeinträchtigungen“ gesammelt wurden. Sie hat das Ziel, persönliche Erfahrungsberichte visuell und akustisch erlebbar zu gestalten und dieses wichtige Thema sichtbar zu machen. Die Installation soll Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der Hochschule miteinander verbinden und uns ermutigen, offener über unsere physische und psychische Gesundheit zu sprechen.

LECTURE  
Aula  
10.15–11.00 Uhr

ANNE  
GERSDORFF

## Unsichtbare Hürden, sichtbare Chancen: Disability Main- streaming im Studium

Viele Barrieren im Studium bleiben auf den ersten Blick unsichtbar – doch ihre Auswirkungen sind oft tiefgreifend. Dieser Vortrag vermittelt grundlegendes Wissen über verschiedene Formen von Behinderungen und die damit verbundenen Barrieren im Studienalltag. Durch das Konzept des Disability Mainstreaming wird aufgezeigt, wie Hochschulen inklusiver gestaltet werden können, um echte Chancengerechtigkeit für alle Studierenden zu erreichen. Ziel ist es, Verständnis für die unterschiedlichen Bedarfe zu schaffen und Impulse für eine inklusive Hochschulkultur zu geben.

**ANNE GERSDORFF** ist für die Organisation Sozialhelden e.V. als Projektleiterin und Referentin bei JOBinklusive tätig. Dort bringt sie Unternehmen, behinderte Menschen und soziale und politische Akteur\*innen zusammen, damit mehr Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten. Zuvor unterstützte sie als Sozialarbeiterin Menschen mit Behinderungen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt lernten und arbeiteten. Privat setzt sie sich für ein selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen und für eine inklusive Gesellschaft ein.

Die Lecture findet in deutscher Sprache statt.

LIGHTNING  
TALKS  
Aula  
11.15–12.00 Uhr

MARTIN JENNRICH,  
LEYLA KAMPETER,  
SUSAN LIPP, JULIAN NETZER,  
SUSAN PÄTHKE,  
GRAZIELLA SULIS &  
HENRIKE UTHE

## Angebote zur Barrierefreiheit an der Hochschule

Studierende und Mitarbeitende stellen in diesem Format in Kurzpräsentationen ihre Initiativen, Projekte und Angebote zum Thema Barrierearmut an der khb vor. Du bekommst einen Einblick in verschiedene Maßnahmen und Ideen, die bereits umgesetzt wurden oder in Planung sind, um ein inklusives Umfeld für alle zu schaffen.

Die Lightning Talks finden in deutscher Sprache statt.

**Nachteilsausgleich** Studierende, die auf Grund ihrer Beeinträchtigung bei der Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen im Nachteil sind, haben Anspruch auf einen Nachteilsausgleich. Ziel der Nachteilsausgleiche ist die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Beeinträchtigungen und die Schaffung der Voraussetzungen für ein chancengleiches Studium. Die Hochschulen sind verpflichtet, Nachteilsausgleiche in den Studien- und Prüfungsordnungen vorzusehen.  
Bei Fragen wendet euch gern an Susan Lipp:  
studienberatung@kh-berlin.de

Eine ausführliche Informationsrunde zu dem Thema findet am Nachmittag von 15.00–16.30 Uhr im Panel „Chancengleichheit im Studium: Nachteilsausgleich und Beratungsangebote für Studierende“ statt.

**ARTplus Berlin** ARTplus ist ein Modellprogramm: Für Kreative mit Behinderung werden Zugangsmöglichkeiten zu künstlerischer Ausbildung in unserer Hochschule erprobt. Ansprechpartnerin der khb ist Susan Päthke:  
artplus@kh-berlin.de

Am Nachmittag wird es im Panel „Inklusive Hochschullehre – wie kann sie gelingen?“ von 15.00–16.30 Uhr in der Aula mehr Einblicke geben. Es tauschen sich Lehrende und (Gast-)Studierende aus der khb und der HKS Ottersberg aus.

**Barrieren in den Gebäuden** Wie die einzelnen Gebäude der Hochschule in Bezug auf Fahrstuhlangebot, barrierefreien WCs und Orientierung aktuell ausgestattet sind, wird auf dem helpdesk beschrieben:  
<https://helpdesk.kh-berlin.de>

**Hinweise auf dem helpdesk** Im helpdesk gibt es unter der Kategorie „Barrierearmut“ Hinweise für Studierende und Lehrende. Es sind wichtige Ansprechpartner\*innen aufgeführt. Es gibt Informationen über den Stand der Barrierefreiheit der einzelnen Gebäude. Weiter gibt es Tipps zur Gestaltung barrierearmer Lehrangebote, Hinweise zur Technikausstattung und vieles mehr:  
<https://helpdesk.kh-berlin.de>

**Leichte Spachte & DGS** Auf der Hochschulwebseite sind allgemeine Informationen zum Studium in leichter Sprache in deutsch und englisch einsehbar:  
<https://kh-berlin.de/leichte-sprache>  
Außerdem gibt es ein Video in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Es informiert über das Studieren an der Hochschule und über die einzelnen Fachgebiete:  
<https://kh-berlin.de/barrierefreiheit>

**Ruheraum** Der Ruheraum wurde kürzlich restauriert und ist nun für alle Hochschulmitglieder geöffnet. Er bietet einen geschützten Ort zum Entspannen und Regenerieren. Hier kannst du in einer ruhigen Atmosphäre lesen, meditieren oder eine Pause vom Studium und der Arbeit einlegen. Als Person mit Kindern kannst du den Raum auch als Ort zum Pflegen und Spielen benutzen. Den Raum findest du im Hauptgebäude in der Bühringstraße 20. Wenn du über den Haupteingang ins Foyer kommst, gehst du nach rechts. Du läufst durch die Schwingtür (am Ende des Foyers) weiter den Flur entlang. Du findest die Tür zum Ruheraum auf der rechten Seite des Flurs direkt hinter dem Treppenaufgang.

**Barrierearm Ausstellen** Ein taktiler, wiederverwendbarer Bodenleitsystem steht in der Technikausleihe der Hochschule zur Verfügung. Das System ermöglicht Menschen mit Sehbehinderung eine räumliche Orientierung.  
Die Technikausleihe erreichst du über Mail: [ausleihe@kh-berlin.de](mailto:ausleihe@kh-berlin.de) oder  
Telefon: +49 30 47 70 55 00

**Hörverstärkung** In der Technikausleihe kann eine mobile Induktionsschleife ausgeliehen werden. Damit wird das Hören verstärkt. Das kann z. B. hilfreich für Menschen mit Hörbehinderung oder mit Konzentrationschwäche sein.  
Die Technikausleihe erreichst du über Mail: [ausleihe@kh-berlin.de](mailto:ausleihe@kh-berlin.de) oder  
Telefon: +49 30 47 70 55 00

**MEDITATION**  
Aula  
13.00–13.30 Uhr  
17.00–17.45 Uhr

**CHRISTINA**  
WINTZ

## Klangbad – Nr. 1 & 2

Beim Soundhealing wird der Fokus von der visuellen Wahrnehmung, die unseren Alltag dominiert, hin zur auditiven Erfahrung verlagert. Der gesamte Körper mit allen Zellen wird durch die Klänge erreicht und in Schwingungen versetzt. Das kognitive Denken tritt für eine Weile in den Hintergrund, wodurch tiefe Entspannung ermöglicht wird. Durch das Erleben der Frequenzen können Gelassenheit, Lebensqualität und ein besserer Zugang zur eigenen inneren Wahrnehmung gefördert werden.

Der Körper wird dabei sowohl entspannt als auch erfrischt. Dies wird durch die Klänge und Frequenzen symphonischer Gongs, Kristallklangschaalen, tibetischer Klangschaalen sowie Instrumenten wie der Ocean Drum und Windspielen unterstützt.

**CHRISTINA WINTZ** verfügt über 25 Jahre Bühnenerfahrung in den Bereichen Theater, Tanz, Luftartistik und Musik und hat weltweit Auftritte absolviert. Sie ist Absolventin der Etage – Schule für darstellende Bühnenkunst in Berlin und hat sich in den letzten fünf Jahren zusätzlich als Bewegungspädagogin, Aerial Creation Coach, Yogalehrerin und Klangtherapeutin qualifiziert. In ihrer Arbeit verbindet sie ihre vielseitige Ausbildung mit einem tiefen Verständnis für Körper und Geist, um ganzheitliche Entspannung und Heilung zu fördern.

Die Meditation findet in deutscher Sprache statt. Das Angebot ist offen für alle, bis auf Menschen mit Herzschrittmachern, Epilepsie und Psychosen. Die Raumsituation ermöglicht eine Teilnahme im Sitzen oder Liegen. Wenn ihr die Meditation im Liegen machen möchtet, benötigt ihr eine Yogamatte. Weil wir nur eine begrenzte Anzahl an Matten vor Ort haben, wäre es toll, wenn ihr eure eigene mitbringen könntet. Das Angebot richtet sich an Studierende und an Mitarbeitende.

**PANEL**  
Aula  
13.45–14.30 Uhr

Podiumsgäste:  
AMELIE BOYER,  
PAOLA ALDANA &  
CAROLINA SPRICK  
Moderation:  
HANNA WIESENER

## Hindernisse überwinden – Teilhabe gestalten

Die Paneldiskussion stellt drei Praxisbeispiele aus dem Fachgebiet Produkt-Design vor, die unterschiedliche Aspekte einer besseren Teilhabe und des Abbaus von Hindernissen adressieren. In der gemeinsamen Diskussionsrunde möchten wir über die angewandten Designmethoden und die Einbeziehung von Zielgruppen sprechen und dabei besonders das Zusammenspiel zwischen Nutzer\*in und Designer\*in fokussieren.

**AMELIE BOYER** studierte Produktdesign BA an der Technischen Hochschule Regensburg, MA an der Kunsthochschule Berlin. Sie ist Industriedesignerin für Satisfyer, Eis und Fun Factory. Themen, die sie besonders interessieren, in keiner bestimmten Reihenfolge: sexuelle Aufklärung, Consumer Electronics, Feminismus, Kakteen, Universal Design.

**PAOLA ALDANA** ist Produktdesignerin und Absolventin der khb mit einem Fokus auf Problemlösungs- und nutzerzentriertem Design. Sie unterstützt in ihrer Arbeit sozial und ökologisch orientierte Projekte. Derzeit bildet sich Paola Aldana im UX-Design weiter. Ihr BA-Projekt „Dialysis to Go“ wurde mit dem Mia-Seeger-Preis ausgezeichnet, sowie auf der „Lost Graduation Show“ des Salone del Mobile ausgestellt.

**CAROLINA SPRICK** hat 2024 ihren Master in Produkt-Design an der khb abgeschlossen, mit Schwerpunkt auf nutzerzentriertem UX/UI- und Service Design. Ihre Bachelorarbeit „liminal“ wurde mit dem UX Design Award ausgezeichnet und beschäftigt sich mit innovativen Ansätzen zur psychischen Gesundheitsversorgung. Sie bringt Erfahrung aus der digitalen Produktentwicklung bei Capgemini und als Lehrbeauftragte im Bereich UX-Methoden mit.

**HANNA WIESENER** ist Designerin und Referentin des MoA Design Research Studio an der khb für den Exzellenzcluster „Matters of Activity“. Mit ihrem eigenen Gründungshintergrund unterstützt und berät sie Designabsolvent\*innen in unternehmensstrategischen Fragen an der DesignFarmBerlin.

Das Panel findet in englischer Sprache statt.

**PANEL**  
Prof\*Mensa  
15.00–16.30 Uhr

BEATE DOMRÖS,  
SUSAN LIPP &  
GRAZIELLA SULIS

## Chancengleichheit im Studium: Nachteilsausgleich und Beratungsangebote für Studierende

Was bedeutet „Nachteilsausgleich“ eigentlich? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es? Wo kann man sich informieren und beraten lassen? Wie kann ein Nachteilsausgleich beantragt werden? Die Teilnehmenden im Panel beantworten diese Fragen und stellen Beispiele für Nachteilsausgleichmaßnahmen vor, wie verlängerte Studien- bzw. Prüfungszeiten, alternative Prüfungsformate, Anpassung der Abgabefristen, räumliche Anpassungen, Ruhepausen und Hilfsmittel. Sie bringen ihre Erfahrungswerte ein, geben Tipps und sprechen über eventuelle Hürden. Es gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

**BEATE DOMRÖS** ist Sozialpädagogin und seit über 15 Jahren in der Beratungsstelle Barrierefrei Studieren als Beraterin und in der Vergabe von Inklusionsleistungen im StudierendenWERK Berlin tätig.

**SUSAN LIPP** ist seit 2012 Studienberaterin an der khb. Sie unterstützt Studieninteressierte und Studierende in allen Fragen rund um das Studium. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Beratung von Bewerber\*innen und Studierenden mit Behinderungen sowie chronischen oder psychischen Erkrankungen.

**GRAZIELLA SULIS** arbeitet seit drei Jahren im Prüfungsamt unserer Hochschule und betreut dort die Studierenden in allen Belangen rund um ihre Prüfungsangelegenheiten. Sie ist eine Ansprechperson für Studierende und bietet Unterstützung, Beratung und Hilfestellung an.

Das Panel findet in deutscher Sprache statt. Das Angebot richtet sich an Studierende und an Mitarbeitende.



PANEL

Aula

15.00–16.30 Uhr

Panelgäste

HKS Ottersberg:

ZOE AKKERMANN,

MELISSA

DROLSHAGEN &

MICHAEL DÖRNER

Panelgäste khb:

VERONIKA GROSS,

SUSAN PÄTHKE,

PETER RÖSEL, GÜNTER

UNTERBURGER,

Gasthörende Person &

Studienassistentz

ARTplus Berlin TBA

Moderation:

ANGELA MÜLLER-

GIANNETTI (EUCREA)

## Inklusive Hochschullehre – wie kann sie gelingen?

Wie kann Hochschullehre für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zugänglicher werden?

Welche Erfahrungen wurden an künstlerischen Hochschulen dazu bisher gesammelt? Was läuft schon gut? Wo sind Veränderungen notwendig?

Studierende, Gaststudierende, Lehrende und Studienassistenten der Hochschule der Künste im Sozialen Ottersberg und der weißensee kunsthochschule berlin sprechen über eigene Erfahrungen, Veränderungsbedarfe, Ideen und Wünsche für eine inklusionsorientierte Kunsthochschule. Beide Hochschulen sind an dem von EUCREA initiierten Programm ARTplus, dem Strukturprogramm für inklusive künstlerische Ausbildung, beteiligt. Die Moderation übernimmt Angela Müller-Giannetti von EUCREA e.V..

**ZOE AKKERMANN** studiert aktuell im sechsten Semester Freie Bildende Kunst an der HKS Ottersberg. Neben der bildenden Kunst tanzt Zoe Akkermann seit mehreren Jahren bei tanzbar\*bremen. Sie gehört zu den ersten Studierenden mit Lernbeeinträchtigung an einer deutschen Kunsthochschule.

**MICHAEL DÖRNER** ist Professor für Freie Bildende Kunst und Studiengangsleiter an der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg. Seit 2017 gibt es an der HKS Ottersberg Gasthörende mit Lernbeeinträchtigung. 2022 wurden im Rahmen von ARTplus erstmals in Deutschland Kreative mit Lernbeeinträchtigung regelhaft immatrikuliert.

**MELISSA DROLSHAGEN** arbeitet als sozialpädagogische Fachkraft an der HKS Ottersberg und koordiniert dort unter anderem die Studienassistenten für ARTplus-Studierende. Sie ist der Knotenpunkt für ARTplus-Studierende, deren Eltern und Lehrende. Angestellt ist sie beim Martinsclub Bremen e.V..

**VERONIKA GROSS** leitet die Strickwerkstatt an der khb. Sie und wechselnde Tutor\*innen unterrichten und begleiten Melanie Schamp, die als ARTplus-Gasthörerin jetzt ihr drittes Semester absolviert.

**SUSAN PÄTHKE** leitet seit Januar 2023 das Programm ARTplus an unserer Hochschule. Sie berät und begleitet studieninteressierte Personen mit Behinderung ebenso wie Lehrpersonen der Hochschule. Sie ist für alle Hochschulangehörigen zu den Themen Inklusion und Barrierefreiheit ansprechbar.

**PETER RÖSEL** ist Professor für Visuell-Bildnerisches Gestalten in den Künstlerisch Gestalterischen Grundlagen unserer Hochschule. Seit dem Sommersemester 2023 nehmen gasthörende Personen mit Behinderung in seinen Kursen teil.

**GÜNTER UNTERBURGER** ist Künstlerische Lehrkraft im Fachgebiet Künstlerisch Gestalterische Grundlagen an der khb. Seit dem Sommersemester 2023 nehmen Kreative mit Behinderung als Gasthörer\*innen an seinen Kursen teil.

**GASTHÖRENDE PERSON ARTplus BERLIN**  
TBA (Kunstwerkstatt Mosaik Berlin)

**STUDIENASSISTENZ ARTplus BERLIN**  
TBA (Kunstwerkstatt Mosaik Berlin)

**ANGELA MÜLLER-GIANNETTI** ist Geschäftsführerin von EUCREA Verband Kunst und Behinderung und Initiatorin des Programms ARTplus. Im Rahmen eines ersten Pilotprogramms hat sie sich intensiv mit den Gelingensbedingungen für inklusive künstlerische Hochschulbildung auseinandergesetzt und arbeitet jetzt mit einem Netzwerk künstlerischer Hochschulen in verschiedenen Bundesländern an der Institutionalisierung von Inklusion im künstlerischen Bildungssektor.

Das Panel findet in deutscher Sprache statt.

WORKSHOP

H1.07 (Grundlagen

Performative

Räume)

15.00–16.30 Uhr

CHRISTIANE

HUTSON &

GINNIE BEKOE

WORKSHOP

C 1.03 (Raum

der Visuellen

Kommunikation)

15.00–16.30 Uhr

ANTJE

GENTSCH

## Räume zum Träumen

Was brauchst Du, damit Dein Leben und damit auch Deine Arbeit hier für Dich leicht(er) wird? Welche (Arbeits-)Bedingungen hindern Dich daran, gut leben und arbeiten zu können?

In dem Workshop möchten wir euch in den Raum der Bedürfnisse bzw. in den Raum der Hindernisse einladen. In beiden Räumen findet ihr verschiedene Materialien, um euren Antworten näher zu kommen. Der jeweilige Raum kann gewechselt oder verlassen werden, bevor es für alle Teilnehmer\*innen eine „Einwirkzeit“ gibt, damit ihr eure gesammelten Eindrücke sacken lassen und euch vor allem ausruhen könnt. Abschließend habt ihr Zeit, um eure Erkenntnisse, Ideen, Ratlosigkeit, ... füreinander zu dokumentieren und miteinander zu besprechen.

**GINNIE BEKOE** schreibt (buchbar!) Texte, macht Poetry, Workshops, Vorträge und sich viele Gedanken zu den Verwobenheiten von Schwarzsein, Behinderung, Fatness & Queerness. Zu Ginnie Bekoes liebsten Dingen gehören Eis, Wassermelone-Durstlöscher und Elefantensbabies in veränderlicher Reihenfolge. Gerade beschäftigt sich Ginnie Bekoe viel mit Behinderung, gelebter Solidarität, sowie Freude im Weltuntergang und Radikalität als Empowerment.

**CHRISTIANE HUTSON** ist eine Schwarze Hetera of Color, mit einer on-/off-Beziehung zu Krankheit. Ihr Eigen- und Arbeitsinteresse gilt der Kontextualisierung von Behinderungs- und Krankheitserfahrungen aus BiPoC-Perspektiven. Dazu nutzt sie Postkoloniale Theorie und Disability Justice. Um sich zu erholen, übt Christiane Kurzgeschichten-Schreiben, spielt „Igel ärgern“ oder geht essen.

Die Materialien sind zum Anhören, Ansehen oder Lesen in englischer Lautsprache. Die Impulsfragen und der Workshop selbst sind in deutscher Lautsprache. Viele Materialien werden digital sein, deswegen bringt bitte ein internetfähiges Gerät und Kopfhörer mit. Das Angebot richtet sich an Studierende und an Mitarbeitende.

## Psychische Gesundheit und Resilienz

Dieser Workshop richtet sich an alle, die zurzeit mit Stress zu kämpfen haben oder sich einfach proaktiv mit der eigenen mentalen Gesundheit beschäftigen möchten. Es werden praktische Strategien vorgestellt, um die innere Balance zu stärken. Durch gezielte Übungen lernst du, Stress abzubauen und seelische Widerstandsfähigkeit zu entwickeln.

**DR. ANTJE GENTSCH** ist Psychologin, promovierte in Neurowissenschaften und arbeitet als Psychotherapeutin. Sie bietet die psychologische Beratung für Studierende an der khb an.

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt. Das Angebot richtet sich an Studierende und Mitarbeitende.

# Programm

## 3.12.2024

### 10–18 Uhr

Das Wort „Ableismus“ leitet sich vom englischen „to be able“ (fähig sein) ab und beschreibt eine gesellschaftliche Norm, die Fähigkeit als Standard setzt und viele Menschen systematisch von gleichberechtigter Teilhabe ausschließt. Diese Norm ist eng mit einer Logik verknüpft, die den Wert von Menschen nach ihrer Leistung bemisst. Im Rahmen des Hochschultags setzen wir uns mit sichtbaren und unsichtbaren Barrieren auseinander – sei es im physischen Raum, in Strukturen, Lehrmethoden oder Denkmustern.

Dazu laden wir alle Hochschulangehörigen – Studierende, Lehrende und Mitarbeitende – zu Inputs, Diskussionen und Workshops ein: gemeinsam möchten wir Barrieren erkennen, Perspektiven teilen und Möglichkeiten zur Teilhabe gestalten. Hierfür haben wir Expert\*innen eingeladen und stellen bereits bestehende Initiativen und Angebote innerhalb der Hochschule vor.

Der Hochschultag wird von der Kommission Chancengleichheit organisiert.

**weißense**  
kunsthochschule  
berlin

**ganztägig**  
RAHMENPROGRAMM

PLAKATAUSSTELLUNG, Voraula

Hindernisse überwinden – Teilhabe gestalten  
Studierende aus dem Produkt-Design

INSTALLATION, in den Gebäuden der khb

Unsichtbares sichtbar machen  
Anonyme Studierende

**10.00–10.15**  
BEGRÜSSUNG, Aula

**10.15–11.00**  
LECTURE, Aula  
Unsichtbare Hürden, sichtbare Chancen:  
Disability Mainstreaming im Studium  
Anne Gersdorff

**11.15–12.00**  
LIGHTNING TALKS, Aula  
Angebote zur Barrierefreiheit  
an der Hochschule  
Martin Jennrich, Leyla Kampeter, Susan Lipp,  
Julian Netzer, Susan Pächke, Graziella Sulis  
& Henrike Uthe

**12.00–13.00**  
MITTAGSPAUSE

**13.00–13.30**  
MEDITATION, Aula  
Klangbad – Nr.1  
Christina Wintz

**13.45–14.30**  
PANEL, Aula  
Hindernisse überwinden – Teilhabe gestalten  
Amelie Boyer, Paola Aldana,  
Carolina Sprick & Hanna Wiesener

**15.00–16.30**  
PARALLELANGEBOTE

PANEL, Aula, für Studierende und Mitarbeitende  
Inklusive Hochschullehre –  
wie kann sie gelingen?  
Zoe Akkermann, Michael Dörner, Veronika  
Groß, Angela Müller-Gianetti, Susan Pächke,  
Peter Rösel, Günter Unterburger, Gast-  
hörer\*in & Studienassistent\*in ARTplus Berlin TBA

PANEL, Prof\*Mensa, für Studierende und Mitarbeitende  
Chancengleichheit im Studium:  
Nachteilsausgleich und  
Beratungsangebote für Studierende  
Beate Domrös, Susan Lipp & Graziella Sulis

WORKSHOP, H1.07 (Grundlagen Performative Räume),  
für Studierende und Mitarbeitende  
Räume zum Träumen  
Christiane Hutson & Ginnie Bekoe

WORKSHOP, C1.03 (Raum der Visuellen Kommunikation),  
für Studierende und Mitarbeitende  
Psychische Gesundheit und Resilienz  
Antje Gentsch

**ab 16.30**  
COME TOGETHER, Galaxy Bar

**17.00–17.45**  
MEDITATION, Aula  
Klangbad – Nr. 2  
Christina Wintz